



In dieses Haus
wurde Kahahawai-
Joe gelockt

Mrs. Fortescue, die Anstifterin des Racheakts. Im eigenen Wagen fuhr sie den Toten weg, um ihn an einem einsamen Punkt der Küste, in einem heißen Geiser, verschwinden zu lassen

haupteten, sie hätte außer einigen Schrammen nichts aus diesem Abenteuer davongetragen. Dritte wollen wissen, daß die Frau hysterisch und rauschgift-süchtig gewesen sei, ihren Aussagen kein Gewicht beizumessen gewesen wäre.

Es sollen im letzten Jahr vierzig ähnliche Fälle vorgekommen sein, die von den hawaiianischen Zivilbehörden nicht verfolgt wurden.

550

Leutnant Massie fühlte darum, daß seine Ehre, die seiner Frau und ganz Amerikas von ihnen nicht gerächt werden würde, und beschloß auf Anstiften seiner Schwiegermutter auf eigene Faust Justiz zu üben.

Mit einer gefälschten Gerichtsvorladung wurde Joe in das Haus des Marineoffiziers gelockt und hier in der Badewanne unter Beihilfe der Matrosen Lord und Jones erschossen und erwürgt.

Darauf wurde der Leichnam des toten surf-riders in ein Laken geschlagen und in das Auto gebracht. Mrs. Fortescue steuerte selbst, Leutnant Massie und ein Matrose im Rücksitz bewachten die Leiche. Man



Das wilde Tempo der Fahrerin veranlaßte die Polizei, den Wagen durch Schüsse in die Pneumatiks anzuhalten, und man fand darin den toten Kanaken